




Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Freiburg i. Br., 16.04.2013

Interessengemeinschaft für die
beste Umfahrung von Haslach
Herrn Wolfgang Schmid
Sandhaasentalde 21
77716 Haslach i. K.

E.: 18.04.2013

 B 33, Neubau der Umgehung Haslach

Sehr geehrter Herr Schmid,

für Ihr Schreiben vom 27. März 2013, in dem Sie mich zu einem Vor-Ort-Termin in Haslach zwecks Information über die verschiedenen Varianten einer B 33 Umgehungsstraße von Haslach einladen, danke ich Ihnen.

Durch meinen Amtsvorgänger, meine Fachabteilung, Protokolle des runden Tisches sowie Zeitungsartikel und Schriftstücke aus jüngster Zeit bin ich gut informiert über die Ängste und Sorgen, die manche Bürger von Haslach bei den unterschiedlichen Trassenvarianten bewegen.

Auch habe ich den mehrheitlichen Willen des Gemeinderates von Haslach wahrgenommen, der deutlich eine wesentlich teurere Tunnellösung fordert und alle weiteren kostengünstigeren Lösungsvorschläge, u. a. die sogenannte „Bündelungstrasse“ ablehnt.

Nicht zuletzt aus diesem Grund hat meine Fachabteilung sämtliche ausgearbeiteten Alternativen dem Bundesverkehrsministerium (BMVBS) über das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) zur Entscheidung vorgelegt.

Dabei sind dem MVI die Baukosten aller Varianten bekannt. Die Umgehung Haslach mit den Baukosten für die sogenannte „Bündelungstrasse“ bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) in Ansatz zu bringen, ist eine Entscheidung des MVI und letztlich des BMVBS.

Eine wesentliche Rolle dabei spielt das Verhältnis von verkehrlichem Nutzen und den hierfür aufzubringenden Baukosten, das sogenannte Nutzen-Kosten-Verhältnis. Es ist erheblich mitentscheidend für die Gewichtung einer Straßenbaumaßnahme, also für deren Dringlichkeitseinstufung im BVWP und schließlich für deren Realisierungschancen.

Die Regionalkonferenz in meinem Hause am 30. April 2013 ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Frau Staatssekretärin, Dr. Gisela Splett MdL, die Sicht der Landesregierung zu den aktuellen Fragen des Bundesfernstraßenbaus und der Fortschreibung des BVWP vortragen wird. Die Bürgerinnen und Bürger, wie selbstverständlich auch Sie, sind hierzu herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen


Bärbel Schäfer